Gemeinsam lernen und lehren

In der Schweiz gibt es 18 Ausbildungsstätten für Lehrpersonen: zwölf in der Deutschschweiz, vier in der Romandie, eine im zweisprachigen Kanton Wallis/Valais und eine im Kanton Tessin. Studierende dieser Hochschulen begegnen ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen aus anderen Sprachregionen jedoch kaum, obwohl sie sich in ihrer Ausbildung mit ähnlichen Fragen und Herausforderungen im Lehrberuf beschäftigen. Das Partnerschaftsprojekt TANDEM, das seit 2022 zwischen der PH FHNW und der HEP-BEJUNE läuft, schafft hier Abhilfe.

Studierende im ersten Studienjahr können auf freiwilliger Basis am TANDEM-Projekt teilnehmen und sich zweimal jährlich unter der Leitung von Dozierenden beider Hochschulen treffen, einmal in der Westschweiz (Delémont oder La Chaux-de-Fonds) und einmal in der Deutschschweiz (Solothurn oder Basel). Dieses Projekt wird von der nationalen Austauschagentur Movetia finanziell unterstützt.

Foto: Colette Guye

Vorstellen der Missionen: hier die Inszenierung der gemeinsamen architektonischen Geschichte der Statuen auf den Solothurner und Neuenburger Brunnen.

Bei den Treffen steht der kollegiale Kontakt im Vordergrund. Es wird spaziert, parliert und motiviert. Beim letzten Treffen führte ein Spaziergang durch die Altstadt von Solothurn zu verschiedenen Missionen, bevor sich die Teilnehmenden an der PH trafen, um bei guter Laune ein Znüni zu geniessen.

Was das bringt? Das sagen die Studierenden: améliorer la Alltagssprache, neue Menschen kennenlernen, soutien pour les études (korrigierte Texte, Erreichen des C1-Niveaus), Kontakte über den Röstigraben pflegen, auch im Hinblick auf Praktika im anderen Landesteil, oder um einen Klassenaustausch nach Abschluss des Studiums zu organisieren, neue Orte mit indigènes entdecken und vieles mehr.

Auch bereits amtierende Lehrpersonen haben die Möglichkeit, ein Tandem mit einer Kollegin oder einem Kollegen aus der Westschweiz zu bilden. Dabei unterrichten sie einen Tag pro Woche in der anderen Sprachregion, während die Kollegin oder der Kollege die Klasse an ihrer Schule führt.

Interesse? Informationen zum Austauschprojekt für Lehrpersonen finden sich hier:
https://go.fhnw.ch/VJ3mmB

GWENDOLINE LOVEY
Institut Primarstufe, PH FHNW

Assistenzpersonen im Fokus

Die PH FHNW führt am 18. Januar 2025 erstmals eine Tagung für Assistenzpersonen durch.

An der ersten Tagung für Assistenzpersonen dürfen sich die Teilnehmenden auf ein Inputreferat, interessante Workshops und einen inspirierenden Austausch freuen, um ihre Rolle als Unterstützung für Lehrpersonen weiter zu stärken. Zudem bietet die Tagung eine einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu vernetzen. Am Anlass werden zudem Vertretungen aus dem BKS (AG) und dem SchulAssistenzVerband Schweiz anwesend sein.

**Detaillierte Informationen sind online zu finden unter:
https://go.fhnw.ch/2YVr3e**

Foto: istock

Im Januar findet an der PH FHNW eine Tagung für Assistenzpersonen statt.

Assistenzpersonen werden an der PH FHNW mit vielfältigen Angeboten unterstützt, um sich im Unterricht zielführend einzubringen, Klarheit über ihre Rolle und Aufgabe zu gewinnen und die Zusammenarbeit und Koordination mit den Lehrpersonen mitzugestalten.

Es stehen unter anderem Kursangebote, themenspezifische Online-Themenabende und eine Praxisgruppe für Assistenzpersonen im neuen Kursprogramm.

**Auf der Website der PH FHNW für Assistenzpersonen finden sich alle Informationen zu Kursangeboten und Neuigkeiten:
https://go.fhnw.ch/JVfK1Q**

FRANZISKA MAYR
DENISE HEDIGER
Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW